

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE L

# FINANZEN UND STEUERN

**Reihe 8**

**Verbrauchssteuern**

**VI. Kleinere Verbrauchssteuern**

**Zuckersteuer**

**Betriebsjahr 1973**



Bestellnummer: 300865 — 730000

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Januar 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

## Inhalt

	Seite
<b>T e x t t e i l</b>	
I. Bemerkungen zum Steuerrecht .....	4
II. Hinweise zur Methodik der Statistik .....	4
III. Herstellungsbetriebe, Ausfuhr- und Interventionslager .....	5
IV. Absatz von Zucker	
A. Roh- und Verbrauchszucker .....	5
B. Stärkezucker .....	5
C. Rübensäfte, Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse .....	6
D. Gesamtverbrauch, in Verbrauchszuckerwert gerechnet .....	6
V. Steuerfreie Lieferungen auf Grund der Zuckersteuerbefreiungsordnung nach Verwendungszwecken .....	6
VI. Zuckersteuer .....	6
VII. Zuckersteuervergütung .....	7
VIII. Zusammenfassende Übersichten	
1. Absatz von Zucker in den Bj. 1969 bis 1973 .....	8
2. Absatz von Stärkezucker in den Bj. 1969 bis 1973 .....	8
3. Annähernder Verbrauch von Zucker, Rübensäften und Rüben-(Rohr-)zucker- abläufen sowie Stärkezucker in den Kj. 1969 bis 1973 .....	9
4. Absatz von Rübensäften und Rüben-(Rohr-)zuckerabläufen in den Bj. 1969 bis 1973 .....	9
5. Auf Grund der Zuckersteuerbefreiungsordnung steuerfrei abgegebener Zucker in den Bj. 1969 bis 1973 .....	10
6. Steuersollbeträge in den Bj. 1969 bis 1973 .....	10
7. Zuckersteuer in den Bj. 1969 bis 1973 .....	11
8. Mengen und Vergütungsbeträge der mit Steuervergütung ausgeführten zuckerhaltigen Waren in den Bj. 1969 bis 1973 .....	11
<b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1. Versteuerte Zuckermengen und Zuckersteuersollbeträge im Bj. 1973 .....	12
2. Steuerfrei abgegebene Zuckermengen im Bj. 1973 .....	13
3. Mengen und Vergütungsbeträge der mit Anspruch auf Steuervergütung ausgeführten zuckerhaltigen Waren im Bj. 1973 .....	14
4. Steuersollbeträge in den Bj. 1969 bis 1973 .....	15

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = wegen Wahrung des Steuergeheimnisses keine Angaben

### Abkürzung

- Bj. = Betriebsjahr (1.7. bis 30.6.)
- dt = 100 kg

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

## I. Bemerkungen zum Steuerrecht

### Gesetzliche Grundlagen

Maßgebend für die Versteuerung von Zucker im Betriebsjahr (Bj.) 1973 (1. Juli 1973 bis 30. Juni 1974) waren wie im vergangenen Betriebsjahr

1. Zuckersteuergesetz (ZuckStG) vom 19. August 1959 (BGBl. I S. 645), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Zuckersteuergesetzes vom 4. Juni 1970 (BGBl. I S. 673),
2. Durchführungsbestimmungen zum Zuckersteuergesetz (ZuckStDB) vom 19. August 1959 (BGBl. I S. 647), zuletzt geändert durch die Siebente Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum ZuckStG vom 13. Juli 1971 (BGBl. I S. 1009), mit der Anlage A (§ 14 ZuckStDB) Zuckersteuerbefreiungsordnung (ZuckStBefrO) und Anlage B (§ 15 ZuckStDB) Zuckersteuervergütungsordnung (ZuckStVO),
3. Dienstanweisung zum Zuckersteuergesetz und zu seinen Durchführungsbestimmungen (ZuckStDA) vom 29. August 1959 (BZBl. 1959 S. 495), zuletzt geändert durch die 11. Änderung der Dienstanweisung zum ZuckStG auf Grund des BdF-Erlasses vom 20. April 1971 (BZBl. 1971 S. 441).

Im Betriebsjahr 1973 ergingen folgende Erlasse und Verordnungen:

- Änderungen der Dienstanweisungen zum Schaumweinsteuergesetz, Spielkartensteuergesetz, Zündwarensteuergesetz, Zuckersteuergesetz und Salzsteuergesetz sowie zu ihren Durchführungsbestimmungen vom 20. August 1973 (BZBl. 1973 S. 946). Durch diesen Erlass wurden hauptsächlich die Bestimmungen über Steueranmeldung und Steuerfestsetzung sowie über Ausfuhr im Eisenbahn- oder Postverkehr neu gefaßt.
- Zweite Verordnung zur Änderung von Durchführungsbestimmungen zu Verbrauchsteuergesetzen vom 17. September 1973 (BGBl. I S. 1333), durch die die Verfahren bei der Ausfuhr neu geregelt wurden.

### Steuergegenstand

Der Zuckersteuer unterliegt Zucker (Rübenzucker, Stärkezucker und Zucker von der chemischen Zusammensetzung dieser Zuckerarten),

der im Erhebungsgebiet hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt wird.

Als Rübenzucker gilt der aus Rüben gewonnene feste und flüssige Zucker, einschl. der Rübensäfte, der Füllmassen und der Zuckerabläufe, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob bei der Herstellung andere zuckerhaltige Stoffe oder Zucker mitverwendet worden sind.

Als Stärkezucker gilt der aus Stärke gewonnene Sirup und feste Zucker, ebenfalls ohne Rücksicht darauf, ob bei der Herstellung andere zuckerhaltige Stoffe oder Zucker mitverwendet worden sind. Dem Stärkezucker im Sinne des Zuckersteuergesetzes wird der aus zellulosehaltigen Stoffen gewonnene Zucker gleichgestellt.

## II. Hinweise zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlagen dienen die Übersichten der Zuckersteuerdienstanweisung zur Zuckersteuerstatistik nach Muster 14, 15 und 16, die das Statistische Bundesamt von der Zollverwaltung erhält.

Muster 14 gibt Aufschluß über die Menge und den Steuersollbetrag des im Erhebungsgebiet hergestellten bzw. in das Erhebungsgebiet eingeführten versteuerten Zuckers nach Zuckerarten. Ferner wird die Menge an unversteuertem Zucker, die aus dem Erhebungsgebiet ausgeführt oder an ausländische Streitkräfte geliefert wurde, nach Zuckerarten gemeldet.

Muster 15 enthält die Zuckermenge, die auf Grund der Zuckersteuerbefreiungsordnung steuerfrei abgegeben wurde, aufgegliedert nach Zuckerarten und Verwendungszweck. Dabei wird unterschieden nach

1. Zucker, der zu anderen gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken als zum Herstellen von Lebensmitteln usw. vergällt oder unvergällt abgegeben wurde;
2. Futterzucker, der einerseits zur Fütterung von Bienen, andererseits zur Fütterung von anderen Tieren als Bienen oder zur Herstellung von Futtermitteln vergällt wurde;
3. Zucker, der zur Herstellung von Ausfuhrwaren unvergällt abgegeben wurde.

Muster 16 erhält einen Katalog von zuckerhaltigen Waren, die mit Anspruch auf Zuckersteuervergütung ausgeführt wurden. Neben dem Eigengewicht dieser Waren sind die vergütungsfähige Zuckermenge nach Zuckerarten und der Vergütungsbetrag aufgeführt.

Mit BMF-Schreiben III A 4 - V 5141 5/73 vom 28. Juni 1973 wurden die statistischen Übersichten für das IV. Viertel des Betriebsjahres nach Mustern 14 bis 16 ZuckStDA um Angaben über die Anzahl der im abgelaufenen Betriebsjahr in Betrieb gewesenen Zuckerherstellungsbetriebe, Ausfuhr- und Interventionslager erweitert, ferner um Angaben über die Zahl der Inhaber von Erlaubnisscheinen nach §§ 4 u. 13 ZuckStBefrO und der Betriebsstätten, in denen Zucker vergällt wurde, sowie um Angaben über die Zahl von Zusagescheinen über Vergütung von Zuckersteuer.

Der Verbrauchsberechnung liegen, wenn nicht anders erwähnt, die versteuerten Mengen nach Muster 14 zugrunde (ohne Berücksichtigung der Zuckermengen, die in zuckerhaltigen Waren ein- oder ausgeführt werden). Beim Gesamtverbrauch, in Verbrauchszuckerwert gerechnet, liegt der Gehalt der betreffenden Erzeugnisse an Verbrauchszucker zugrunde. Als Umrechnungsfaktor dient der für die Versteuerung der Erzeugnisse maßgebende Quotient des Zuckersteuersatzes. Ausnahmen bilden der Rohzucker, der im Verhältnis 10 : 9 umgerechnet wurde, sowie die im Preßverfahren hergestellten Rübensäfte, bei denen ein Umrechnungssatz von 15 % angewendet wird. In den Verbrauchsangaben werden die Zuckermengen nicht hinzugerechnet oder abgezogen, deren Steuerbetrag bei der Ein- oder Ausfuhr von zuckerhaltigen Waren (Nahrungsmittel und Getränke) erhoben oder vergütet wird.

### III. Herstellungsbetriebe, Ausfuhr- und Interventionslager

Die Zahl der im Bundesgebiet im Bj. 1973 in Betrieb gewesenen Zuckerherstellungsbetriebe belief sich auf 79. Darunter waren 33 Betriebe in Niedersachsen, 27 in Nordrhein-Westfalen, 5 in Bayern, je 4 in Baden-Württemberg und Hessen ansässig. Von der Gesamtzahl haben

59 Betriebe Rübenzucker hergestellt (darunter 2 Betriebe, die auch geringfügige Mengen an Stärkezucker herstellten),

14 Betriebe nur Rübensäfte im Preßverfahren und

6 Betriebe Stärkezucker hergestellt.

Außerdem wurden noch 4 Ausfuhrlager und ein Interventionslager gemeldet.

### IV. Absatz von Zucker

#### A. Roh- und Verbrauchszucker

Im Bj. 1973 wurden im Bundesgebiet insgesamt 23,9 Mill. dt Roh- und Verbrauchszucker abgesetzt (Rübenzucker und Zucker von der chemischen Zusammensetzung des Rübenzuckers als kristallisierter Zucker und als Rohzucker, wobei Rohzucker im Verhältnis 10 : 9 in Verbrauchszucker umgerechnet wurde). Das sind 1,95 Mill. dt oder 8,9 % mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. 1,2 Mill. dt oder 5,0 % der abgesetzten Menge sind eingeführt worden.

Mit 20,7 Mill. dt sind 86,7 % des abgesetzten Roh- und Verbrauchszuckers versteuert worden, d.h. 1,7 Mill. dt oder 9,0 % mehr als im Bj. 1972. Im einzelnen wurden 22 124 dt Rohzucker und 20,7 Mill. dt Verbrauchszucker versteuert.

Der steuerfreie Absatz lag mit 3,2 Mill. dt um 230 587 dt oder 7,8 % über dem Ergebnis des Bj. 1972. Davon entfielen 2,7 Mill. dt auf die Ausfuhr einschl. der Lieferung an ausländische Streitkräfte und 516 185 dt auf die auf Grund der Zuckersteuerbefreiungsordnung steuerfrei abgegebene Zuckermenge, darunter 354 358 dt zur Herstellung von anderen Erzeugnissen als Lebensmitteln und 154 398 dt vergällt zur Herstellung von Futterzucker.

Der annähernde Verbrauch an Zucker (Roh- und Verbrauchszucker) zur Ernährung erhöhte sich im Kalenderjahr 1973 gegenüber 1972 um 8,8 % auf 20,4 Mill. dt. Je Einwohner stieg der Verbrauch entsprechend um 2 510 g auf 32 991 g an.

#### B. Stärkezucker

Der Absatz von Stärkezucker und von Zucker entsprechender chemischer Zusammensetzung ist im Bj. 1973 gegenüber dem Vorjahr um 19 385 dt oder 0,8 % auf 2 381 123 dt gesunken. Davon wurden 1 664 170 dt oder 69,9 % versteuert, 277 666 dt oder 11,7 % unversteuert ausgeführt und 439 287 dt oder 18,4 % gemäß Zuk-

kersteuerbefreiungsordnung steuerfrei abgegeben. Von dem versteuerten Stärkezucker hatten 69,1 % einen Reinheitsgrad bis 95 %, 30,9 % einen Reinheitsgrad von mehr als 95 %. Während die Einfuhr gegenüber dem Vorjahr um 60 433 dt oder 21,2 % höher war, ging gleichzeitig die Ausfuhr um 118 821 dt oder 30,0 % zurück.

Die gemäß Zuckersteuerbefreiungsordnung steuerfrei abgegebene Menge (+ 15,1 %) bestand zu 28,6 % aus Rohzucker, der dem Stärkezucker mit einem Reinheitsgrad bis 95 % entspricht. Die übrigen 313 463 dt (+ 32,7 %) anderer Stärkezucker (mit einem Reinheitsgrad über 95 %) wurden überwiegend zu anderen gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken als zum Herstellen von Lebensmitteln usw. verwendet.

Der annähernde Verbrauch von Stärkezucker und Zucker mit entsprechender chemischer Zusammensetzung ist im Kalenderjahr 1973 gegenüber dem Kalenderjahr 1972 um 8,5 % auf 1 663 959 dt gestiegen, was einem Pro-Kopf-Verbrauch von 2 685 g entspricht.

#### C. Rübensäfte, Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse

Der Absatz dieser Zuckerarten ist im Bj. 1973 gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 28,9 % auf 1,3 Mill. dt gestiegen, wovon 97,9 % versteuert wurden. Die Masse (1,2 Mill. dt oder 92,2 %) des in flüssiger Form versteuerten Zuckers waren Zuckerabläufe, nicht im Preßverfahren hergestellte Rübensäfte, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse mit einem Reinheitsgrad von mehr als 95 %.

Von den letztgenannten Zuckerarten einschl. der Mengen mit einem Reinheitsgrad von 70 bis 95 % wurden außerdem noch 26 857 dt steuerfrei abgegeben, wovon 23 344 dt oder 86,9 % anderen gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken als zum Herstellen von Lebensmitteln usw. (§ 1 ZuckStBefrO) dienten.

Je Einwohner wurden im Kalenderjahr 1973 annähernd 1 921 g Rübensäfte, Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe und andere Zuckerlösungen verbraucht gegenüber 2 015 g im Kalenderjahr 1972.

#### D. Gesamtverbrauch, in Verbrauchszuckerwert gerechnet

Der versteuerte Gesamtverbrauch von Zucker, in Verbrauchszuckerwert umgerechnet (siehe Abschnitt II), war im Kalenderjahr 1973 mit

annähernd 22,2 Mill. dt um 8,3 % höher als vor Jahresfrist. Darunter entfielen 92,2 % (1972: 91,7 %) auf Verbrauchszucker, 4,2 % auf Stärkezucker und 3,4 % auf Zuckerabläufe, nicht im Preßverfahren hergestellte Rübensäfte, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse mit einem Reinheitsgrad von mehr als 70 %. Damit war der Gesamtverbrauch je Einwohner mit 35 768 g um 2 571 g oder 7,7 % höher als 1972.

#### V. Steuerfreie Lieferungen auf Grund der Zuckersteuerbefreiungsordnung nach Verwendungszwecken

Auf Grund der Zuckersteuerbefreiungsordnung sind im Bj. 1973 516 222 dt (+ 1,7 %) Rüben- und Rohrzucker in Form von Rohzucker und Verbrauchszucker, 23 344 dt (- 12,4 %) Zuckerlösungen sowie 439 287 dt Stärkezucker (+ 15,1 %) steuerfrei abgegeben worden, so daß insgesamt 978 853 dt Zucker (+ 6,9 %) im Inland steuerfrei verwendet wurden. Über Dreiviertel (76,4 %) der insgesamt steuerfrei abgegebenen Menge dienten zu anderen gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken als zum Herstellen von Lebensmitteln usw. (§ 1 ZuckStBefrO) (+ 27,6 %), 22,2 % zur Herstellung von Futterzucker (§ 8 ZuckStBefrO) (- 31,1 %) und 1,4 % zur Herstellung von Ausfuhrwaren (§ 12 ZuckStBefrO) (- 1,6 %).

Im Bj. 1973 wurden erstmals gemeldet (siehe auch Abschnitt I.):

208 Inhaber von Erlaubnisscheinen nach § 3 ZuckStBefrO

27 Inhaber von Erlaubnisscheinen nach § 13 ZuckStBefrO

20 Betriebsstätten, in denen Zucker vergällt wurde (§§ 2 u. 9 ZuckStBefrO), wovon 6 Zuckerherstellungsbetriebe waren.

#### VI. Zuckersteuer

Die Zuckersteuersollbeträge waren im Bj. 1973 mit 135,1 Mill. DM um 11,6 Mill. DM oder 9,4 % höher als vor Jahresfrist. 92,1 % des Steuersolls entfielen auf die Versteuerung von Roh- und Verbrauchszucker, 3,8 % auf die Versteuerung von Rübensäften und Rübenzuckerabläufen usw. und 4,1 % auf die Versteuerung von Stärkezucker. Damit entfielen im Durchschnitt auf den Einwohner 2,17 DM an Zuckersteuer. Die

kassenmäßigen Einnahmen aus der Zuckersteuer betrugen im Bj. 1973 139,9 Mill. DM. Dieser Betrag übersteigt die o.a. Steuersollbeträge, weil in ihm auch die Zuckersteuer für die Zuckermengen enthalten ist, deren Steuerbetrag bei der Einfuhr von zuckerhaltigen Waren erhoben wird.

#### VII. Zuckersteuervergütung

Die vergütete Zuckermenge, die zur Herstellung ausgeführter zuckerhaltiger Waren verwendet

worden ist, bestand im Bj. 1973 aus 287 320 dt Rüben-(Rohr-)zucker (+ 7,0 % gegenüber Bj. 1972) und aus 43 336 dt Stärkezucker (+ 9,4 %). Vom Vergütungsbetrag in Höhe von 1,84 Mill. DM (+ 7,2 %) entfielen 1,1 Mill. DM (59,4 %) auf Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen der Nr. 18.06 - A und aus Nr. 18.06 - C und D des Zolltarifs sowie 433 718 DM (23,6 %) auf Zuckerwaren ohne Kakaogehalt der Nr. 17.04 - B bis D und Waren aus Nr. 17.05 des Zolltarifs. Die erstmals in dieser Statistik erfaßte Zahl der Inhaber von Zusagescheinen über Vergütung von Zuckersteuer belief sich auf 143.

# VIII. Zusammenfassende Übersichten

## 1. Absatz von Zucker<sup>x)</sup>

dt

Betriebsjahr	Insgesamt	Versteuert	Darunter	Steuerfrei	
			Rohzucker	ausgeführt <sup>1)</sup>	gemäß Zucker- steuerbefreiungs- ordnung abgegeben
1969 .....	19 991 729	18 322 660	34 369	436 064	1 233 005
1970 .....	20 884 134	19 004 996	42 505	289 786	1 589 352
1971 .....	21 557 769	18 790 531	39 711	2 308 312	458 926
1972 .....	21 964 536	19 011 826	21 093	2 445 628	507 082
1973 .....	23 912 833	20 729 536	22 124	2 667 112	516 185

x) Roh- und Verbrauchsucker in Verbrauchszuckerwert, dabei wurde der Rohzucker im Verhältnis 10:9 umgerechnet.

1) Einschl. der Lieferungen an ausländische Streitkräfte.

## 2. Absatz von Stärkezucker

dt

Betriebsjahr	Insgesamt	Versteuert	Steuerfrei	
			ausgeführt	gemäß Zucker- steuerbefreiungs- ordnung abgegeben
1969 .....	1 968 572	1 514 317	227 716	226 539
1970 .....	1 974 322	1 420 200	326 378	227 744
1971 .....	2 096 281	1 476 628	375 044	244 609
1972 .....	2 400 508	1 622 328	396 487	381 693
1973 .....	2 381 123	1 664 170	277 666	439 287



## VIII. Zusammenfassende Übersichten

3. Annähernder Verbrauch von Zucker, Rübensäften und Rüben-(Rohr-)zuckerabläufen sowie Starkezucker<sup>x)</sup>

Kalenderjahr	Zucker <sup>1)</sup>		Rübensäfte und Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe <sup>2)</sup>		Starkezucker	
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner
	1 000 t	g	t	g	t	g
1969 .....	1 798	29 547	57 780	950	147 105	2 418
1970 .....	1 874	30 905	90 637	1 494	146 027	2 408
1971 .....	1 851	30 191	130 449	2 128	142 283	2 321
1972 .....	1 880	30 481 <sup>a)</sup>	124 284	2 015	153 421	2 488
1973 .....	2 045	32 991	119 048	1 921	166 396	2 685

x) Versteuerte Mengen.

1) Roh- und Verbrauchszucker in Verbrauchszuckerwert, dabei wurde der Rohzucker im Verhältnis 10:9 umgerechnet. - 2) Und Mischungen dieser Erzeugnisse mit einem Reinheitsgrad von 70 % und darüber.

a) Berichtigt auf Grund geänderter Bevölkerungszahlen.

4. Absatz von Rübensäften und Rüben-(Rohr-)zuckerabläufen<sup>x)</sup>

Betriebsjahr	Rübensäfte, im Preßverfahren hergestellt		Zuckerabläufe, nicht im Preßverfahren hergestellte Rübensäfte, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse		
	insgesamt	darunter versteuert	insgesamt	versteuert	steuerfrei <sup>1)</sup>
	dt	%	dt		
1969 .....	83 174	99,9	636 470	616 982	19 488
1970 .....	84 810	99,9	1 047 541	1 027 163	20 378
1971 .....	88 417	99,7	1 434 714	1 412 144	22 570
1972 .....	87 155	99,7	921 521	892 962	28 559
1973 .....	87 265	99,8	1 213 400	1 186 543	26 857

x) Mit einem Reinheitsgrad von 70 % und darüber.

1) 1969 und ab 1971: ausgeführt und gemäß Zuckersteuerbefreiungsordnung abgegeben. - 1970: nur gemäß Zuckersteuerbefreiungsordnung abgegeben.

## VIII. Zusammenfassende Übersichten

5. Auf Grund der Zuckersteuerbefreiungsordnung  
steuerfrei abgegebener Zucker  
dt

Betriebsjahr	Roh- und Verbrauchszucker <sup>1)</sup>	Zuckerlösungen	Stärkezucker
1969 .....	1 233 636	19 434	226 539
1970 .....	1 589 710	20 378	227 744
1971 .....	459 011	19 353	244 609
1972 .....	507 205	26 644	381 693
1973 .....	516 222	23 344	439 287

1) Roh- und Verbrauchszucker in jeweiligen Gewichtseinheiten.

6. Steuersollbeträge

Betriebsjahr	Insgesamt	Davon		
		Roh- und Verbrauchszucker	Rüben- (Rohr-) zuckerabläufe, Rübensäfte, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse	Stärkezucker
	DM	%		
1969 .....	117 665 110	93,4	2,3	4,2
1970 .....	123 203 199	92,6	3,6	3,8
1971 .....	123 709 675	91,2	4,9	3,9
1972 .....	123 448 084	92,4	3,2	4,4
1973 .....	135 059 767	92,1	3,8	4,1

## VIII. Zusammenfassende Übersichten

7. Zuckersteuer

Betriebsjahr	Kassenmäßige Einnahmen			Sollbetrag an Zuckersteuer	
	Verbrauch- steuern insgesamt	darunter Zuckersteuer		insgesamt	je Einwohner
	Mill. DM		%	Mill. DM	DM
1969 .....	22 355,0	121,4	0,5	117,7	1,92
1970 .....	24 037,3	129,6	0,5	123,2	2,02
1971 .....	26 187,3	126,8	0,5	123,7	2,01
1972 .....	29 167,3	131,7	0,5	123,4	2,00
1973 .....	31 864,0	139,9	0,4	135,1	2,17

8. Mengen und Vergütungsbeträge der mit Steuervergütung  
ausgeführten zuckerhaltigen Waren<sup>x)</sup>

Betriebsjahr	Eigengewicht	Vergütungsfähige Mengen an		Betrag der Vergütung
		Rüben-(Rohr-) zucker	Stärkezucker	
	dt			DM
1969 .....	216 496	102 072	20 169	660 834
1970 .....	275 607	132 449	23 239	853 086
1971 .....	390 935	180 236	34 374	1 172 700
1972 .....	583 656 <sup>a)</sup>	268 440 <sup>a)</sup>	39 613 <sup>a)</sup>	1 716 458 <sup>a)</sup>
1973 .....	611 667	287 320	43 336	1 840 842

x) Auf Grund der Zuckersteuervergütungsordnung. - 1969 außerdem noch die in ein Zollgutlager aufgenommenen zuckerhaltigen Waren.

a) Berichtigt.

T a b e l l e n t e i l

1. Versteuerte Zuckermengen und Zuckersteuersollbeträge im Bj. 1973

Land	Rübenzucker und Zucker von der chemischen Zusammensetzung des Rübenzuckers		Stärkezucker und Zucker von der chemischen Zusammensetzung des Stärkezuckers	Steuersollbetrag
	Rohzucker und anderer kristallisierter Zucker (Verbrauchszucker)	Zuckerabläufe, Rübensäfte (§ 3 Abs. 3 Ges.), andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse		
	dt			DM
	Zucker insgesamt			
Schleswig-Holstein .	.	-	175 042	4 018 242
Hamburg .....	.	.		.
Niedersachsen .....	4 912 301	365 583		31 022 745
Bremen .....	.	-	-	.
Nordrhein-Westfalen	6 452 157	184 105	1 443 328	44 273 804
Hessen .....	1 142 015	.	16 356	6 857 511
Rheinland-Pfalz ....	1 049 506	.		7 885 677
Saarland .....	.	-		1 904 057
Baden-Württemberg ..	1 940 098	-	8 349	11 661 802
Bayern .....	3 839 131	.	21 095	24 412 441
Berlin (West) .....	.	.		2 397 004
Bundesgebiet <sup>1)</sup> ...	20 731 748	1 273 630	1 664 170	135 059 767
darunter eingeführter Zucker				
Bundesgebiet ...	1 203 078	30 215	344 954	8 660 659

1) Außerdem wurden 3 691 dt Rübensäfte und Zuckerabläufe, 277 666 dt Stärkezucker steuerfrei ausgeführt sowie 2 667 112 dt Verbrauchszucker steuerfrei ausgeführt und an ausländische Streitkräfte geliefert.

2. Steuerfrei abgegebene Zuckermengen im Bj. 1973<sup>x)</sup>  
dt

Verwendungszweck Land	Rüben-(Rohr-)zucker und Zuckerlösungen	Stärkezucker
Zucker zu anderen gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken als zum Her- stellen von Lebensmitteln usw. (§ 1 ZuckStBefrO)		
vergällt .....	} 377 729	-
unvergällt .....		370 255
Zusammen ...	377 729	370 255
Futterzucker (§ 8 ZuckStBefrO), vergällt		
zur Fütterung von anderen Tieren als Bienen oder zur Herstellung von Futtermitteln .....	16 017	63 158
zur Fütterung von Bienen .....	138 381	-
Zusammen ...	154 398	63 158
Zucker zur Herstellung von Ausfuhr- waren (§ 12 ZuckStBefrO),		
unvergällt .....	7 439	5 874
Insgesamt ...	539 566	439 287
davon:		
Schleswig-Holstein .....	17 249	} 6 547
Hamburg .....	.	
Niedersachsen .....	23 043	
Bremen .....	.	-
Nordrhein-Westfalen .....	159 107	166 108
Hessen .....	84 765	123 542
Rheinland-Pfalz .....	48 774	.
Saarland .....	-	-
Baden-Württemberg .....	99 606	138 113
Bayern .....	88 706	3 024
Berlin (West) .....	2 785	.

x) Auf Grund der Zuckersteuerbefreiungsordnung.

3. Mengen und Vergütungsbeträge der mit Anspruch auf Steuervergütung  
ausgeführten zuckerhaltigen Waren im Bj. 1973<sup>x)</sup>

Art Land	Ausgeführte zuckerhal- tige Waren (Eigengewicht)	Vergütungsfähige Menge		Ver- gütungs- betrag DM
		Rüben-(Rohr-) zucker	Stärke-zucker	
		kg		
Waren der Nr. 17.01 u. 17.02 des Zolltarifs, soweit sie kein Zucker im Sinne des § 1 des Zuckersteuergesetzes sind .....	.	.	-	.
Zuckerwaren ohne Kakaogehalt der Nr. 17.04-B bis D u. Waren aus Nr. 17.05 des Zolltarifs ..	12 020 423	5 810 641	3 528 940	433 718
Schokolade und andere kakaohaltige Lebens- mittelzubereitungen der Nr. 18.06-A u. aus Nr. 18.06-C u. D des Zolltarifs .....	35 720 932	18 006 291	455 590	1 093 925
Zubereitungen zur Ernährung von Kindern auf der Grundlage von Mehl, auch mit einem Gehalt an Kakao von weniger als 50 Gewichtshundert- teilen, aus Nr. 19.02 des Zolltarifs .....	.	.	-	.
Feine Backwaren, auch mit beliebigem Gehalt an Kakao, aus Nr. 19.08 des Zolltarifs .....	6 647 200	1 854 941	.	111 298
Zubereitungen von Früchten und anderen Pflanzen oder Pflanzenteilen, und zwar: Früchte, Fruchtschalen, Pflanzen und Pflan- zenteile, mit Zucker halbar gemacht (durch- tränkt u. abgetropft, glasiert oder kan- diert), der Nr. 20.04 des Zolltarifs .....	.	.	.	.
Konfitüren, Marmeladen, Fruchtgelees, Frucht- pasten u. Frucht-muse, durch Kochen herge- stellt, aus Nr. 20.05 des Zolltarifs .....	2 018 880	1 092 469	12 217	65 841
Früchte, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, mit Zusatz von Zucker, auch mit Zusatz von Alkohol, aus Nr. 20.06 des Zolltarifs .....	.	.	-	.
Fruchtsäfte (einschl. Traubensaft) u. Gemüse- säfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alko- hol, aus Nr. 20.07 des Zolltarifs .....	.	.	-	.
Speiseeispulver aus Nr. 21.07-D u. Waren aus Nr. 21.07-F des Zolltarifs .....	4 134 471	1 804 714	331 006	126 150
Likör u. andere alkoholische Getränke aus Nr. 22.09-C des Zolltarifs .....	137 652	38 359	.	2 403
Insgesamt ...	61 166 720	28 731 967	4 333 560	1 840 842
davon:				
Schleswig-Holstein .....	975 859	457 679	17 834	27 887
Hamburg .....	.	.	.	.
Niedersachsen .....	14 623 321	5 696 737	328 697	359 462
Bremen .....	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	25 078 818	12 268 230	3 136 074	811 862
Hessen .....	5 488 954	2 731 976	.	174 086
Rheinland-Pfalz .....	.	.	.	.
Saarland .....	.	.	.	.
Baden-Württemberg .....	3 079 804	1 483 267	358 975	99 383
Bayern .....	1 274 797	618 536	33 532	38 296
Berlin (West) .....	.	.	.	.

x) Auf Grund der Zuckersteuervergütungsordnung.

4. Steuersollbeträge

1 000 DM

Betriebsjahr	Insgesamt	Davon				
		Roh- zucker	Verbrauchs- zucker	Rübensäfte (im Preß- verfahren hergestellt)	Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe, Rübensäfte (nicht im Preß- verfahren her- gestellt) und andere Rüben- <sup>1)</sup> zuckerlösungen	Stärke- zucker
1969 .....	117 665	206	109 750	150	2 584	4 975
1970 .....	123 203	255	113 800	152	4 295	4 701
1971 .....	123 710	238	112 529	159	5 916	4 868
1972 .....	123 448	127	113 957	156	3 743	5 465
1973 .....	135 060	133	124 258	157	4 976	5 536

1) Und Mischungen dieser Erzeugnisse.